

Die Wiener Schulzahnpflege.Bedeutende Leistungen in den letzten Jahren.

Wie bekannt, hat die Wiener Stadtverwaltung vor einigen Jahren die Schulzahnpflege eingeführt. Zweck dieser vorbildlichen Aktion ist jedes Kind mit gesundem bleibendem Gebiss aus der Schule zu entlassen und es ausserdem über den Wert der richtigen Zahn- und Mundpflege belehrt zu haben.

Gegenwärtig betreibt die Gemeinde Wien zwölf Schulzahnkliniken. Ausserdem befinden sich drei weitere Kliniken im Bau. Diese werden nächstes Jahr fertiggestellt, so dass dann fünfzehn Schulzahnkliniken mit zusammen 37 Behandlungsstellen tätig sein werden. Damit werden alle Bezirke Wiens mit Ausnahme von Wieden, Mariahilf und Neubau der Schulzahnpflege angeschlossen sein.

Welchen Umfang die Wiener Schulzahnpflege insbesondere in den letzten Jahren angenommen hat, ist daraus zu ersehen, dass die Zahl der Frequenzen sich seit 1926 mehr als verdoppelt hat. In diesem Jahr hatten die Schulzahnkliniken 55.528 Frequenzen. 1927 waren schon 82.999 zu verzeichnen und im Jahre 1928 wurden 123.524 Frequenzen festgestellt. Das gleiche gilt für den Zahnbürsteunterricht. Im Jahre 1926 wurde in 56.841 Fällen der Zahnbürsteunterricht erteilt. 1927 stieg diese Zahl auf 75.917 und im Jahre 1928 auf 107.785. Die Zahl der Zahnfüllungen ist ebenfalls beträchtlich gestiegen. Während 1926 erst 24.781 Füllungen verfertigt wurden, waren es im Jahre 1927 schon 33.838. Eine bedeutende Steigerung brachte das Jahr 1928 mit 44.699 Zahnfüllungen.

Am 1. August dieses Jahres waren in den Wiener städtischen Schulzahnkliniken 30 Aerzte und 30 Ordinationsgehilfinnen tätig.

Kostplätze für Kinder, Lehrmädchen und Lehrlinge gesucht. Die städtische Kinderübernahmestelle sucht Pflegeplätze für Kinder, Lehrlinge und Lehrmädchen gegen entsprechende Entschädigung. Anmeldungen von Pflegeeltern werden an Werktagen von 8 bis 12 Uhr in der Kinderübernahmestelle, IX., Lustkandlgasse 50, entgegengenommen. Die Anmeldungen können auch schriftlich erfolgen.